

RECHTSTIPP



Mag. Florian A. Höllwarth, MBL
Rechtsanwalt
in Mistelbach,
02572/5060,
kanzlei@
marschitz.com

Vertragserrichtung

Was ist ein Lizenzvertrag?

Mag. Florian A. Höllwarth, MBL: Viele Menschen sind sich nicht bewusst, dass es für die Ausübung geistigen Eigentums anderer Menschen einer Lizenz bedarf. Eine Lizenz ist die rechtliche Grundlage, über geistiges Eigentum verfügen zu dürfen. Der Lizenzgeber erteilt dem Lizenznehmer unter gewissen Bedingungen, meist durch Zahlung einer sogenannten Lizenzgebühr, die Berechtigung, sein geistiges Eigentum nützen zu dürfen.

Die Ausgestaltung der Lizenz kann vielfältig sein, z. B. die Nutzung von urheberrechtlich geschützten Werken wie Texte, Bilder oder Musik. Sie kann aber auch Beschränkungen unterliegen z. B. wenn die Nutzung auf ein Land oder einer Region wie die EU beschränkt ist. Ein alltägliches Beispiel für Lizenzen ist die Computersoftware. Zu beachten ist hier, dass dieses Nutzungsrecht üblicherweise nicht das Recht umfasst, die Software zu kopieren oder selbst zu verkaufen.

Für einen Lizenzvertrag ist bezeichnend, dass der Gegenstand für den man die Lizenz erteilt, möglichst genau umschrieben wird. Es ist wesentlich, dass die Rechte und das Entgelt festgelegt werden. Häufig entstehen Probleme, weil die Ausübung der Lizenz überschritten wird. Aus diesem Grund werden im Lizenzvertrag meist Konventionalstrafen für den Fall des Missbrauchs bzw. der Überschreitung der Nutzungsrechte getroffen. Diese Schadenspauschalierung hat den Vorteil, dass der schwierige Nachweis eines verursachten Schadens nicht erbracht werden muss.

Marschitz, Beber & Partner Rechtsanwälte bieten professionelle Beratung, um den Inhalt der Lizenz in einem rechtsverbindlichen Lizenzvertrag festzuhalten.

Eine Kooperation der NÖN mit der Rechtsanwaltskammer NÖ.
www.raknoe.at



Ehrungen beim Neujahrskonzert der Stadtkapelle: Obmann Johann Stöger, Susanne Schuster, Barbara Lehner, Franz Wurst, Michael Brunner und Kapellmeister Karl Bergauer.
Foto: Christina Ott

Klatschen & schunkeln

Neujahrskonzert | Mit Polka, Walzer, Marsch und bekannten Melodien begrüßte die Stadtkapelle Mistelbach gebührend das neue Jahr.

Von Christina Ott

MISTELBACH | Mitschunkeln bei der heimlichen Österreich-Hymne - „An der schönen blauen Donau“ von Strauß -, begeistertes Mitklatschen beim Radetzky-Marsch und Mitschwingen bei „Free and Happy“ von Bert Kaempfert: Beim alljährlichen Neujahrskonzert der Stadtkapelle Mistelbach war für jeden Musikgeschmack etwas dabei.

Die Moderation übernahm Michael Jedlicka, der zwischen den einzelnen Werken zahlreiche Neujahrsglückwünsche von unterschiedlichen Unterneh-

men und Privatpersonen überbrachte. Geleitet wurde das Konzert von Kapellmeister Karl Bergauer.

Wie jedes Jahr wurden auch heuer langjährige Mitglieder der Stadtkapelle mit dem goldenen und silbernen Vereinsabzeichen ausgezeichnet. „Ihr seid wertvolle Leistungsträger des Vereins“, bedankte sich Obmann Johann Stöger bei den Geehrten. Doch nicht nur den langdienenden Musikern wurde an diesem Nachmittag viel Aufmerksamkeit zuteil, sondern auch den jungen Vereinsmitgliedern. Einige von ihnen be-

kamen die Chance, als Solisten ihr Können zu zeigen und lieferten eine tadellose Performance ab, die mit viel Applaus belohnt wurde. „Wir alle in Mistelbach können stolz sein, dass wir so eine tolle Stadtkapelle haben“, schloss Jedlicka das Konzert.

Ehrungen

- **Für mehr als fünfjährige Mitgliedschaft, Silber:** Michael Brunner.
- **Für mehr als zehnjährige Mitgliedschaft, Gold:** Barbara Lehner, Susanne Schuster, Franz Wurst.

BLAULICHT-FUNK

Auto prallte gegen Betondurchlass

HÜTTENDORF, ASPARN | In der 50er-Zone zwischen den beiden Orten kam ein Pkw am 3. Jänner gegen 20 Uhr von der Fahrbahn ab und krachte gegen einen betonierten Wasserdurchlass. Der Lenker wurde verletzt ins Landeskrankenhaus Mistelbach gebracht, das vorne und hinten beschädigte Auto wurde von den FFs Hüttendorf und Mistelbach geborgen.



Auf der Straße zwischen Hüttendorf und Asparn kam im 50er ein Auto von der Fahrbahn ab und krachte gegen einen betonierten Durchlass.
Foto: FF Mistelbach